

Gelungenes Debüt der Nachwuchsmusiker

Beifall für Kapelle, Blumen für Dirigenten beim Frühlingskonzert

Sailauf. Beim Frühlingskonzert des Musikvereins in der „Traube“ trat das seit knapp einem Jahr bestehende Schülerorchester zum erstenmal öffentlich auf. Die zahlreichen Zuschauer, die auch aus den umliegenden Ortschaften gekommen waren, dankten den jungen Musikern für ihre guten Leistungen mit reichem Beifall. Zweiter Verbandspräsident Karl Herbig aus Großostheim beglückwünschte die Gemeinde zu ihrer Blaskapelle und den Verein zu seinem guten Nachwuchs. Die jungen Musiker und ihre Lehrmeister Kilian Windischmann und Oskar Geis, sagte Herbig, brächten große Opfer um ihr Ziel zu erreichen. Das sollte für die politische und die Kirchengemeinde Grund genug sein, die Bestrebungen des Musikvereins in jeder Hinsicht zu unterstützen.

Vorsitzender Karlheinz Braun hatte die Veranstaltung eröffnet, Friedrich Maier führte als Ansager durch das abwechslungsreiche Programm. Mit dem „Interludium“ von Hartwig begann die Kapelle unter der Leitung von Oskar Geis, den musikalischen Reigen. Der Ouvertüre „Königsschloß Neuschwanstein“ von H. Freivogel schlossen sich der Walzer „Stern von Viareggio“ von G. Lotterer, das „Capriccio“ von H. Hartwig und das Ständchen „Frühling am Bodensee“ von I. Freivogel an, die gekonnt vorgetragen wurden. Mit der „Post im Walde“ von H. Schäffer bestand der junge Nachwuchsmusiker Reinhard Wissel als Solist seine musikalische „Feuertaufe“ glänzend. Mit dem Konzertwalzer „Das Echo vom Silbertal“ von Freivogel sowie dem „Deutschmeister-Regimentsmarsch“ von W. A. Jurek wurde der 1. Teil des Konzertabend abgeschlossen.

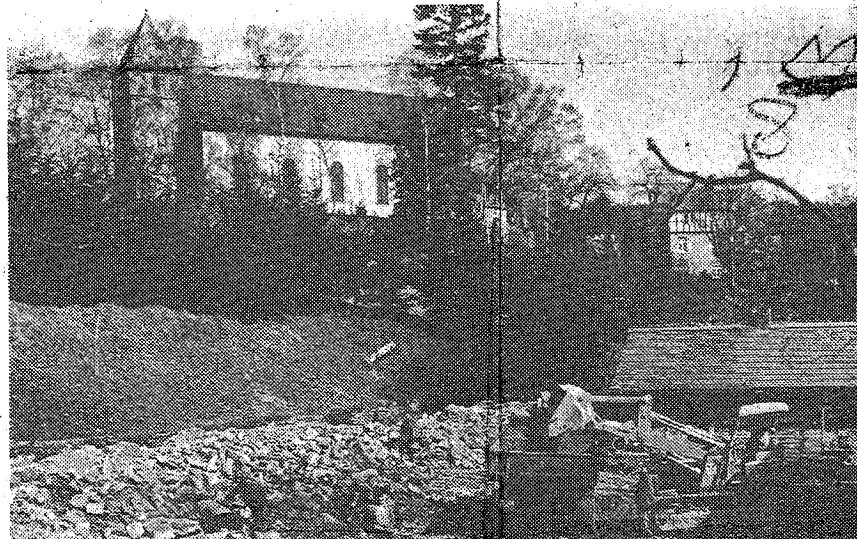
Nach der Pause stellte sich die Schülerkapelle vor. Trotz Lampenfieber boten die jugendlichen Musiker eine gute Leistung. Einige Unebenheiten wurden von den Zuhörern nicht tragisch genommen. Verdienten Beifall gab es für das „Sanctus“ aus der „Deutschen Messe“ von Franz Schubert sowie „Das Spinnradel“ und „Die Drehorgel“ aus dem Lehrheft „Der Jungmusikant.“

Zum Abschluß blühten dann noch einmal die aktiven Musiker. Dem „Jubiläumsmarsch“ von H. Freivogel schlossen sich die Polka „Blaue Augen“ von J. Vejvoda, das Potpourri „Tanzen und Singen“ von G. Lotterer und

seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Kapelle.

Mit einem Standkonzert am Ostermontag auf dem Parkplatz vor dem Schwesternhaus trug die Musikkapelle einen weiteren Baustein zum geplanten Kirchenneubau in Sailauf bei: auch hier hatten sich bei strahlendem Frühlingswetter zahlreiche Musikfreunde als Zuhörer eingefunden. Pfarrer Josef Hämel-Köhler bedankte sich bei der Musikkapelle für ihre gekonnten Darbietungen.

Platz für die neue Kirche in Sailauf



In mehreren Fällen waren auch wieder Autobesitzer die Leidtragenden. In Großostheim wurde in der Nacht zum 31. März von einem geparkten Personenzwagen zwei Halogenscheinwerfer abmontiert.

Ein Autofahrer aus Oberbessenbach fand am 1. April seinen an der Bundesstraße 8 abgestellten Wagen mit nur drei Räder wieder. Unbekannte hatten in der Nacht das komplette linke Vorderrad des VW 1200 gestohlen.

Wegen Diebstahl wird sich ein 20-jähriger Stockstädter verantworten müssen, der leicht angetrunken am 1. April während der Frühstückspause ein Baustellenfahrzeug einer Stockstädter Firma entwendete und damit auf öffentlichen Straßen spazieren fuhr.

Seinen Ausweispapieren trauert ein Autofahrer aus Scheinfeld nach, der am 1. April seinen Wagen zwischen 23 und 24 Uhr am Rasthaus Süd an der Autobahn in Rohrbrunn geparkt hatte. Er fand um Mitternacht seinen Wagen aufgebrochen und ausgeplündert vor.

Mitwillig beschädigt wurde das Innere des Personenwagens eines Amerikaners in Mainaschaff. Der verschlossen in den Hochhäusern am Mainpark-

see abgestellte Wagen war von Unbekannten aufgebrochen worden. Der Schaden beträgt rund 400 Mark.

Ärger bereitet einer Hochhausbewohnerin in Mainaschaff, ein Unbekannter, der seit einiger Zeit fortgesetzt den Briefkasten der Frau leert und die Briefe entwendet.

Ein Kofferradio verschwand aus einer Wohnung in Großostheim und im Gemeindevwald Kleinostheim wurde eine Waldarbeiterhütte aufgebrochen und daraus Werkzeuge gestohlen. Ein 23-jähriger Obernauer wird beschuldigt, mit einem Komplizen von einer Großbaustelle in Obernau ein 200-Liter-Faß mit Dieselloststoff gestohlen zu haben. In einer Schreinerei in Großostheim werden 15 Rundhölzer vermisst. Altmetall im Werte von 60 Mark erbeutete ein Einbrecher in einer Wellblechhütte in Goldbach. Offensichtlich nur auf Bargeld hatten es unbekannte Einbrecher abgesehen, die zwischen dem 3. und 5. April dem Büro einer Baufirma in Stockstadt einen ungebetenen Besuch abstatteten und alle Verhältnisse durchwühlten.

Aus dem Fahrradständer einer Fabrik in Hösbach wurde ein Damenfahrrad Marke Hessenland, Rahmen Nr. 2 852 481 gestohlen.

Das Frühjahr hat auch wieder einige Kraftspitzen munter gemacht, die Freude am sinnlosen Zerstören haben. In Sailauf drangen einige in ein Wochenendhaus ein und zerschlugen dort alles Geschirr, das sie vorfanden. Auf einem Grundstück in Obernau beschädigten andere mutwillig die Leitspanndrähte und Stützen der Jungpflanzen der neugepflanzten Hecke. Und in Straßbessenbach waren zwei zur Zeit leerstehende Wohnungen der Postomnibushalle Tummelplatz des Übermut. Scheiben der Türen wurden eingeschlagen und die Elektro-Schalter aus den Wänden gerissen. Der Schaden beträgt rund 300 Mark.

Ein Obernauer wird beschuldigt, bei einer Erbaueinsetzung seinen Kontrahenten mit einem Schlachtmesser bedroht zu haben. Der Beschuldigte war angetrunken.